

London, 24. Mai. Man erwartet, daß die Mehrheit für die Aenderung des Parlamentseides so groß sein werde, daß sich die Lords diesmal zur Judenemancipation bequemen möchten. Selbst mehrere Bischöfe, darunter beide Erzbischöfe und der Bischof von London, sollen für die Zulassung der Juden gewonnen sein.

London, 10. Juni. Wie „Weekly Dispatch“ erzählt, will die City die Erledigung eines Alderman-Postens als Gelegenheit zu einer neuen Demonstration für die Sache der Glaubensfreiheit benützen. Die Einwohner des Citybezirks „Farringdon Within“ sollen nämlich gesonnen sein, Hrn. B. S. Philipps, einen Juden, zum Aldermann zu wählen: Gegen diese Wahl sei eine schwache Minorität, angeführt von dem einflußreichen Bürger Hrn. Virtue, der unter dem theologisch-politischen Einfluß Dr. Cumming's steht. Dr. Cumming ist ein presbyterianischer Prediger, der einen außerordentlich großen Anhang in London hat. Man schätzt seine Gemeinde auf 30,000 Seelen. Charakteristisch für seine Richtung ist die Anwendung althebräischer Voraussetzungen auf neuere Ereignisse. Zu Anfang des Kuffenkrieges bewies Dr. Cumming aus Habakuk und der Apokalypse, daß der Czar Nikolaus siegen werde. Das Nicht Eintreffen seiner Prophezeiung hat seinem Ansehen bei den Gläubigen nicht im Mindesten geschadet.

### Holland.

\* Amsterdam, den 4. Juni 1857. Das durch den Tod des sel. Salomon Rubens unvollständig gewordene Verwaltungscomite der Palästina-Spenden hieselbst ist neuerdings durch Bevollmächtigung aus dem heil. Lande ergänzt worden, und besteht dasselbe nunmehr aus den Herren Meyer Lehren, J. S. Cohen Lob, Mayer Berend Rubens, J. M. Goldschmidtson und Joseph Manus Keiser.

## A n z e i g e n.

### Für die Lewisohn'schen Waisen in Sulda

sind bei uns eingegangen:

Von Ungenanntem 10 fl., von L. M. C. 10 fl. 48 kr., von Herrn L. H. Spanier 2 fl. 42 kr., von Herrn S. Töplitz 3 fl., von Herrn J. Glauberg 1 fl. 30 kr., von Herrn M. H. Stiebel 2 Dukaten, von Herrn Jacob H. Fuld 1 fl., durch Herrn Simon Kayserling in Hannover 20 Thlr. P. C., von Ungenanntem 9 fl. 36 kr., durch Herrn Simon Töplitz von N. N. 12 fl., durch Herrn Philipp Menckson in Hamburg 3 Thlr. P. C., durch Herrn Rabb. Cand. Simon Mayer in Bonn 12 Thlr. P. C.

Um fernere Gaben für diese unglücklichen sieben Waisen bittet  
Die Redaktion.

Von dem Herrn Vorsteher Strauß zu Merchingen erhielten wir für den Synagogenbau in Windsachsen 5 fl. Die Red.